

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN UND PRODUKTE

Desiree van Toor / Paraholon WTC

Deutsche Fassung für Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH)

Artikel 1. Geltungsbereich und Art der Leistungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote, Verträge, Anmeldungen und Bestellungen in Bezug auf Kurse, Trainings, Workshops, Aktivitäten mit Pferden, individuelle Beratungen und Sitzungen, Begleitprogramme, Webinare und digitale Produkte von Desiree van Toor / Paraholon WTC, nachfolgend „Veranstalterin“ genannt.
2. Als „Teilnehmer“ gilt, wer an einem Kurs, Training, Workshop, Webinar oder einer sonstigen Gruppenveranstaltung teilnimmt. Als „Klient“ gilt, wer eine individuelle Beratung, Sitzung oder ein Begleitprogramm in Anspruch nimmt. Soweit Bestimmungen für beide gelten, werden Teilnehmer und Klient gemeinsam als „Vertragspartner“ bezeichnet.
3. Die Leistungen haben einen erfahrungsorientierten, astrologischen, energetischen, edukativen und/oder reflektierenden Charakter und dienen insbesondere Bewusstwerdung, Selbsterforschung und persönlicher Entwicklung.
4. Die Leistungen umfassen keine medizinische Diagnostik oder Behandlung und ersetzen keine reguläre medizinische, psychiatrische oder fachpsychologische Versorgung. Bei Beschwerden, für die professionelle Gesundheitsversorgung angezeigt ist, bleibt der Vertragspartner selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig entsprechend qualifizierte Fachpersonen aufzusuchen.
5. Die Veranstalterin arbeitet unmittelbar ausschließlich mit Personen ab 21 Jahren. Eine Beratung in Bezug auf eine Person unter 21 Jahren kann ausschließlich gegenüber deren Eltern oder gesetzlichen Vertretern erfolgen.
6. Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich oder elektronisch vereinbart wurden.
7. Von allen Teilnehmern und Klienten wird ein erwachsener und respektvoller Umgang miteinander, mit der Veranstalterin, ihrem Team und sonstigen Beteiligten erwartet. Persönliche Erfahrungen und Informationen, die im Rahmen von Gruppenveranstaltungen geteilt werden, sind vertraulich und respektvoll zu behandeln; die Privatsphäre anderer Teilnehmer ist zu achten.

Artikel 2. Vertragsschluss und Zahlung

1. Ein Vertrag kommt zustande, sobald eine Anmeldung, Bestellung oder Anfrage von der Veranstalterin schriftlich oder elektronisch bestätigt wurde beziehungsweise sobald ein individueller Termin schriftlich oder elektronisch bestätigt wurde.
2. Ab Vertragsschluss gelten die vereinbarten Zahlungs-, Stornierungs- und sonstigen Bedingungen.
3. Zahlungen sind innerhalb der auf der Rechnung oder bei der Buchung angegebenen Frist zu leisten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
4. Bei vereinbarter Ratenzahlung bleiben die vereinbarten Raten während der gesamten vereinbarten Laufzeit des Kurses oder Begleitprogramms fällig.
5. Eine ausbleibende Zahlung beendet einen bereits geschlossenen Vertrag nicht automatisch.
6. Bei Zahlungsverzug kann die Veranstalterin die Teilnahme oder den Zugang zur betreffenden Leistung bis zur Zahlung aussetzen, soweit dies nach dem anwendbaren Recht zulässig ist.

Artikel 3. Workshops, Kurse und Trainings: Anmeldung und Stornierung

1. Workshops, Kurse und Trainings werden häufig in kleinen Gruppen durchgeführt. Auf Grundlage der Anmeldungen werden unter anderem Räumlichkeiten, Einrichtungen, Verpflegung, Pferde, Mitarbeitende, Gastdozenten und weitere Leistungen reserviert und entsprechende finanzielle Verpflichtungen eingegangen.

2. Für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für deren Erbringung ein bestimmter Termin oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist, kann das gesetzliche Widerrufs- bzw. Rücktrittsrecht ausgeschlossen sein. Für Verbraucher in Deutschland gilt insoweit insbesondere § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB; für Verbraucher in Österreich insbesondere § 18 Abs. 1 Z 10 FAGG. In der Schweiz besteht bei gewöhnlichen Internetkäufen grundsätzlich kein allgemeines gesetzliches Widerrufsrecht.
3. Soweit die jeweilige gesetzliche Ausnahme anwendbar ist, ist die Anmeldung nach Vertragsschluss verbindlich. Bei einer Stornierung durch den Teilnehmer bleibt der volle Teilnahmebetrag geschuldet; eine Erstattung erfolgt nicht, soweit zwingendes Recht nichts anderes bestimmt. Die Möglichkeit, nach Absatz 5 selbst einen Ersatzteilnehmer zu stellen, bleibt bestehen.
4. Soweit für einen konkreten Vertrag zwingend ein gesetzliches Widerrufs- oder Rücktrittsrecht besteht, bleiben diese gesetzlichen Verbraucherrechte unberührt.
5. Ist ein Teilnehmer verhindert, kann er selbst einen geeigneten Ersatzteilnehmer benennen. Die Übertragung des reservierten Platzes ist kostenfrei, sofern (a) die Kontaktdaten des Ersatzteilnehmers spätestens 48 Stunden vor Beginn per E-Mail mitgeteilt werden, (b) der Ersatzteilnehmer die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und (c) der Ersatzteilnehmer diesen AGB sowie gegebenenfalls den Sicherheits- und Verhaltensregeln zustimmt.
6. Der vorzeitige Abbruch eines bereits begonnenen Kurses, Trainings oder mehrtägigen Workshops begründet keinen Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Beträge und lässt verbleibende Zahlungspflichten bestehen, soweit dies nach dem anwendbaren Recht zulässig ist.

Artikel 4. Ablauf, Abwesenheit, Online-Angebote und Replay

1. Kurse, Trainings und Workshops finden an den vorab festgelegten Terminen, Zeiten und Orten statt.
2. Versäumte Termine oder Unterrichtseinheiten können wegen Planung und Gruppendynamik nicht individuell nachgeholt werden, sofern die Veranstalterin nicht ausdrücklich schriftlich zustimmt.
3. Soweit Unterlagen zum betreffenden Angebot gehören, erhält der Teilnehmer grundsätzlich die verfügbaren Unterlagen zum versäumten Teil.
4. Bei Online-Programmen, Webinaren und digitalen Veranstaltungen ist der Teilnehmer für eine geeignete Internetverbindung, funktionierende Geräte und erforderliche Software selbst verantwortlich.
5. Bei Live-Webinaren wird standardmäßig ein Replay zur Verfügung gestellt. Dieses ist ab Bereitstellung des Zugangs 24 Stunden verfügbar, sofern vorab nicht ausdrücklich eine andere Frist angegeben wurde.
6. Technische Probleme auf Seiten des Teilnehmers begründen keinen automatischen Anspruch auf Wiederholung, Verlängerung der Zugangsfrist oder Erstattung.

Artikel 5. Individuelle Sitzungen, astrologische Beratungen und Begleitung

1. Ein individueller Termin für Beratung, Analyse, Sitzung oder Begleitung – online oder vor Ort – ist verbindlich, sobald er schriftlich oder elektronisch bestätigt wurde.
2. Ein Verlegungswunsch gilt erst als angenommen, wenn die Veranstalterin den neuen Termin schriftlich oder elektronisch bestätigt hat. Bis dahin bleibt der ursprüngliche Termin bestehen.
3. Ein Termin kann bis spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Beginn kostenfrei storniert werden.
4. Ein bestätigter Termin kann höchstens einmal kostenfrei verlegt werden, sofern der Wunsch spätestens 48 Stunden vor Beginn eingeht.
5. Nach einer kostenfreien Verlegung gilt der neu vereinbarte Termin als endgültiger Ersatztermin und kann nicht erneut kostenfrei verlegt werden. Kann der Klient diesen Termin nicht wahrnehmen, bleibt das vereinbarte Honorar geschuldet, soweit dies nach dem anwendbaren zwingenden Recht zulässig ist. Ein weiterer Termin ist neu zu buchen.

6. Bei Stornierung oder Verlegungswunsch innerhalb von 48 Stunden vor Beginn sind 100 % des vereinbarten Honorars geschuldet, soweit dies nach dem anwendbaren Recht zulässig ist. Bereits gezahlte Beträge werden in diesem Fall nicht erstattet.
7. Bei Nichterscheinen ohne rechtzeitige Stornierung (No-Show) sind ebenfalls 100 % des vereinbarten Honorars geschuldet, soweit dies rechtlich zulässig ist.
8. Bei verspätetem Erscheinen oder Einloggen bleibt die ursprünglich vereinbarte Endzeit bestehen. Die verlorene Zeit wird nicht nachgeholt und führt nicht zu einer Reduzierung des Honorars.
9. Beratungen, astrologische Analysen und individuelle Sitzungen haben beratenden, reflektierenden und bewusstseinsfördernden Charakter. Der Klient behält volle Autonomie, freien Willen und eigene Verantwortung für seine Entscheidungen und Handlungen.
10. Unmittelbare Beratungen erfolgen ausschließlich für Klienten ab 21 Jahren. Beratungen über Personen unter 21 Jahren können ausschließlich durch deren Eltern oder gesetzliche Vertreter beauftragt und mit diesen durchgeführt werden.
11. Begleitprogramme können aus Sitzungen von 60 oder 120 Minuten in einer vorab vereinbarten Frequenz bestehen.
12. Für wöchentliche oder zweiwöchentliche Begleitung können besondere Programmtarife gelten. Diese sind an die vereinbarte Frequenz und Mindestlaufzeit gebunden.
13. Bei Terminen alle drei Wochen, gelegentlichen Folgeterminen oder Einzelsitzungen gilt der reguläre Beratungstarif, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
14. Wird ein Begleitprogramm mit Sondertarif vorzeitig beendet oder dauerhaft von der vereinbarten Frequenz abgewichen, entfällt ab diesem Zeitpunkt der Anspruch auf den reduzierten Tarif. Für zukünftige Sitzungen gilt der reguläre Tarif.
15. Wurde für ein bestimmtes Programm schriftlich eine Mindestlaufzeit oder Mindestanzahl von Sitzungen vereinbart, ist diese individuelle Vereinbarung maßgeblich, soweit sie rechtlich zulässig ist.

Artikel 6. Digitale Produkte und sofortige Bereitstellung

1. Digitale Produkte umfassen insbesondere E-Books, digitale Reader, Arbeitsbücher, Meditationen, Audio- und Videodateien, digitale Kurse und Webinaraufzeichnungen.
2. Bei kostenpflichtigen digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellt werden und deren Bereitstellung vor Ablauf einer gesetzlichen Widerrufs- oder Rücktrittsfrist beginnen soll, wird vor Beginn die nach dem jeweils anwendbaren Recht erforderliche ausdrückliche Zustimmung des Verbrauchers eingeholt. Der Verbraucher bestätigt zugleich seine Kenntnis davon, dass sein Widerrufs- bzw. Rücktrittsrecht mit Beginn der Vertragserfüllung erlischt. Die gesetzlich erforderliche Bestätigung wird dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Für Deutschland gilt insbesondere § 356 Abs. 6 BGB; für Österreich insbesondere § 18 Abs. 1 Z 11 FAGG.
3. Nach rechtswirksamem Beginn der Bereitstellung und wirksamem Erlöschen des Widerrufs- bzw. Rücktrittsrechts ist die digitale Leistung grundsätzlich endgültig erworben. Eine Erstattung allein deshalb, weil der Inhalt nach Download, Öffnung, Lesen, Anhören oder Ansehen nicht den persönlichen Erwartungen oder Vorstellungen entspricht oder nicht genutzt wird, erfolgt nicht.
4. Gesetzliche Rechte bei mangelhafter, nicht vertragsgemäßer oder nicht erfolgter Bereitstellung digitaler Inhalte bleiben unberührt.
5. Der Käufer ist dafür verantwortlich, digitale Dateien innerhalb der angegebenen Verfügbarkeitsfrist rechtzeitig herunterzuladen und sicher zu speichern.
6. Downloadlinks, Zugangsdaten und digitale Produkte sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Käufers bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Artikel 7. Sicherheit, Stallregeln und Verhalten im Umgang mit Pferden

1. Bei Aktivitäten mit Pferden steht die Sicherheit von Teilnehmern, Mitarbeitenden und Tieren im Vordergrund. Pferde sind Lebewesen und können unerwartet auf Bewegungen, Geräusche, Anspannung und ihre Umgebung reagieren.

2. Auf einer Pferdeanlage sind feste, vollständig geschlossene Schuhe oder Stiefel mit ausreichendem Profil verpflichtend, sobald sich ein Teilnehmer in oder in unmittelbarer Nähe des Bereichs aufhält, in dem mit Pferden gearbeitet wird.
3. Flip-Flops, Sandalen, offene Schuhe, Schuhe mit hohen Absätzen und sonstiges aus Sicht der Veranstalterin ungeeignetes Schuhwerk sind bei aktiver Teilnahme mit oder in der Nähe von Pferden nicht gestattet.
4. Ohne ausdrückliche Erlaubnis und Aufsicht der Veranstalterin, ihres Teams oder des Stallpersonals dürfen Teilnehmer keine Weiden, Paddocks, Stallungen, Reitplätze oder sonstigen für Teilnehmer gesperrten Bereiche betreten.
5. Rennen, Schreien, plötzliche Bewegungen und sonstiges Verhalten, das Unruhe oder ein Sicherheitsrisiko bei den Pferden verursachen kann, ist untersagt.
6. Handtaschen, Rucksäcke, Regenschirme und andere lose Gegenstände dürfen nicht in den Reitplatz, die Reithalle oder den Trainingsbereich mitgenommen werden, wenn die Veranstalterin dies aus Sicherheitsgründen untersagt.
7. Anweisungen der Veranstalterin, ihres Teams und des Stallpersonals sind unverzüglich zu befolgen.
8. Bei Nichtbeachtung von Sicherheitsvorschriften oder Anweisungen kann die Veranstalterin den Teilnehmer von der aktiven Arbeit mit den Pferden oder, wenn die Sicherheit dies erfordert, von der weiteren Teilnahme ausschließen. Soweit der Ausschluss auf einem vom Teilnehmer zu vertretenden Verhalten beruht, entsteht hierdurch kein Erstattungsanspruch, soweit gesetzlich zulässig.

Artikel 8. Gesundheit, Teilnahme und Haftung

1. Für Aktivitäten mit Pferden kann die Veranstalterin vorab eine Teilnahme- und Risikoerklärung verlangen.
2. Der Teilnehmer ist verpflichtet, körperliche oder sonstige Umstände, die vernünftigerweise die sichere Teilnahme beeinflussen können, vorab mitzuteilen.
3. Teilnehmer an körperlichen Workshops und Pferdeaktivitäten sind selbst für einen angemessenen Versicherungsschutz verantwortlich, insbesondere Krankenversicherung und – soweit üblich bzw. anwendbar – private Haftpflichtversicherung.
4. Der Umgang mit Pferden ist mit typischen, nicht vollständig vermeidbaren Risiken verbunden. Der Teilnehmer verpflichtet sich, Sicherheitsanweisungen einzuhalten und sorgfältig zu handeln.
5. Die Veranstalterin haftet nach den zwingenden gesetzlichen Vorschriften.
6. Soweit eine Haftungsbegrenzung gesetzlich zulässig ist, ist die Haftung der Veranstalterin auf den Betrag begrenzt, den ihre Haftpflichtversicherung im konkreten Schadensfall leistet, zuzüglich eines gegebenenfalls anwendbaren Selbstbehalts.
7. Erfolgt keine Versicherungsleistung und ist eine Haftungsbegrenzung gesetzlich zulässig, ist die Haftung höchstens auf den für die betreffende Leistung gezahlten Betrag begrenzt.
8. Für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung persönlicher Gegenstände haftet die Veranstalterin nur, soweit eine solche Haftung nach zwingendem Recht besteht.
9. Keine Bestimmung dieser AGB schließt eine Haftung aus oder begrenzt sie, soweit dies nach zwingendem Recht unzulässig ist. Insbesondere bleiben zwingende Haftungsregeln für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie sonstige zwingende gesetzliche Haftungstatbestände unberührt.

Artikel 9. Schäden an Veranstaltungsort, Einrichtungen und Eigentum

1. Der Teilnehmer haftet für Schäden, die er durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten an Eigentum der Veranstalterin, des Standortbetreibers, von Mitarbeitenden oder sonstigen Dritten verursacht.
2. Entstehen Schäden infolge der Nichtbeachtung von Sicherheitsvorschriften oder ausdrücklichen Anweisungen, können die daraus resultierenden Schäden im gesetzlich zulässigen Umfang vom Teilnehmer verlangt werden.
3. Der Teilnehmer stellt die Veranstalterin im gesetzlich zulässigen Umfang von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, soweit diese unmittelbar auf einem vom Teilnehmer zu vertretenden Verhalten beruhen. Kann eine private Haftpflichtversicherung des Teilnehmers in Anspruch genommen werden, wirkt der Teilnehmer in angemessenem Umfang an der Schadensabwicklung mit.

Artikel 10. Änderung, Verlegung und höhere Gewalt auf Seiten der Veranstalterin

1. Muss die Veranstalterin wegen Krankheit, extremer Witterung, eines Notfalls am Veranstaltungsort, Umständen im Zusammenhang mit den Pferden oder anderer außerhalb ihres angemessenen Einflussbereichs liegender Umstände eine Veranstaltung oder Beratung verlegen, wird der Vertragspartner so schnell wie möglich informiert.
2. Soweit vernünftigerweise möglich, wird ein geeigneter Ersatztermin angeboten.
3. Kann der Vertragspartner den angebotenen Ersatztermin nicht wahrnehmen, kann er zwischen der Rückzahlung des bereits gezahlten Betrags für den betroffenen Teil und einer entsprechenden Gutschrift für eine zukünftige Leistung wählen.
4. Noch nicht gezahlte Beträge für den ausgefallenen oder nicht erbrachten Teil werden nicht berechnet.
5. Eine Erstattung oder Gutschrift betrifft ausschließlich das an die Veranstalterin geschuldete Entgelt für die betreffende Leistung.
6. Selbständig bei Dritten gebuchte Kosten wie Hotel, Reise, Flug, Bahn, Parken oder Urlaubstage sind nicht Bestandteil des Vertrags mit der Veranstalterin und werden nicht erstattet, soweit gesetzlich zulässig.
7. Wird die Durchführung wegen länger andauernder oder dauerhafter höherer Gewalt unmöglich, kann der noch nicht erbrachte Teil beendet werden. Zahlungen für nicht erbrachte Teile werden zurückerstattet, soweit ein entsprechender Anspruch besteht.

Artikel 11. Urheberrecht, Vertraulichkeit und Aufnahmeverbot

1. Sämtliche Urheber- und sonstigen Schutzrechte an Texten, Readern, Büchern, E-Books, Präsentationen, Videos, Audioaufnahmen, Kursmaterialien, Übungen, astrologischen Analysen, Schemata, Methoden und sonstigen Materialien verbleiben bei Desiree van Toor / Paraholon WTC, sofern nichts anderes schriftlich angegeben ist.
2. Die Materialien sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt.
3. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen sie nicht ganz oder teilweise vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht, aufgenommen, weiterverkauft, öffentlich zugänglich gemacht, online gestellt, kommerziell genutzt oder Dritten überlassen werden, soweit das Gesetz nicht ausdrücklich etwas anderes erlaubt.
4. Foto-, Video- und Tonaufnahmen durch Teilnehmer während Workshops, Kursen, Trainings und sonstigen Veranstaltungen sind ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der Veranstalterin untersagt.
5. Das Aufnahmeverbot dient auch dem Schutz der Privatsphäre anderer Teilnehmer sowie der Ruhe und Sicherheit bei Pferdeaktivitäten.
6. Fertigt die Veranstalterin selbst Aufnahmen an, auf denen Teilnehmer erkennbar sind, wird – soweit gesetzlich erforderlich – vorab eine entsprechende Einwilligung eingeholt.
7. Erteilte Einwilligungen werden nach den jeweils bereitgestellten Datenschutzinformationen und dem anwendbaren Datenschutzrecht behandelt.

Artikel 12. Beschwerden

1. Beanstandungen sollen möglichst unverzüglich und vorzugsweise innerhalb von 5 Werktagen nach Kenntnis schriftlich und begründet an info@desireevantoor.com mitgeteilt werden.
2. Die Beschwerde soll ausreichende Angaben enthalten, damit der Sachverhalt geprüft werden kann.
3. Die Veranstalterin bemüht sich, innerhalb von höchstens 30 Tagen nach Eingang inhaltlich zu antworten. Ist mehr Zeit erforderlich, wird der Beschwerdeführer informiert.
4. Die Parteien bemühen sich, Beschwerden und Streitigkeiten zunächst einvernehmlich zu lösen.
5. Die Fünf-Werktage-Frist dient der zeitnahen Prüfung und berührt zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht.
6. Eine Beschwerde setzt bestehende Zahlungspflichten nicht automatisch aus, sofern das Gesetz nichts anderes vorsieht oder die Parteien etwas anderes vereinbaren.

Artikel 13. Anwendbares Recht und Streitigkeiten

1. Auf Verträge mit der Veranstalterin findet niederländisches Recht Anwendung, soweit eine Rechtswahl nach den einschlägigen Kollisionsnormen zulässig ist.
2. Bei Verbraucherverträgen führt diese Rechtswahl nicht dazu, dass Verbraucher den Schutz zwingender Bestimmungen verlieren, der ihnen nach dem ohne Rechtswahl anwendbaren Recht ihres gewöhnlichen Aufenthaltsstaates zusteht. Für Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland oder Österreich gilt dies insbesondere im Rahmen von Artikel 6 der Rom-I-Verordnung, soweit dessen Voraussetzungen erfüllt sind.
3. Für Verbraucher in der Schweiz bleiben zwingende schweizerische Verbraucherschutz- und Gerichtsstandsvorschriften unberührt, soweit diese auf den jeweiligen Vertrag Anwendung finden.
4. Streitigkeiten werden dem nach den zwingenden gesetzlichen Zuständigkeitsregeln zuständigen Gericht vorgelegt, sofern die Parteien nach Entstehung der Streitigkeit nicht wirksam eine andere Form der Streitbeilegung vereinbaren.

Artikel 14. Schlussbestimmungen

1. Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder nicht durchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.
2. Soweit erforderlich, tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmung eine rechtlich zulässige Regelung, die dem Zweck der ursprünglichen Regelung möglichst nahekommt.
3. Die Veranstalterin kann diese AGB anpassen, wenn Änderungen der Leistungen, des Geschäftsbetriebs oder der anwendbaren Rechtsvorschriften dies erforderlich machen.
4. Für einen Vertrag gilt die Fassung der AGB, die dem Vertragspartner bei Vertragsschluss zur Verfügung gestellt wurde, vorbehaltlich gesetzlich zwingender Änderungen.

Unternehmensangaben

Desiree van Toor / Paraholon WTC

Freddy van Riemsdijkweg 18

5657 EE Eindhoven

Niederlande

E-Mail: info@desireevantoor.com

KvK-Nummer: 02095364

USt-IdNr.: NL001422769B25

Stand: September 2026